



Gespannt lauschten die Kleinen Heike Wiechmanns Erzählungen vom Kater Strubbel.

KARIN RIGGELSEN

## Warum langweilt sich eine Wohnungskatze? – Illustratorenausstellung eröffnet

**APENRADE/AABENRAA** – (phs) Für die diesjährige Illustratorenausstellung konnte die Deutsche Büchereizentrale die Lübeckerin Heike Wiechmann gewinnen, die gestern ihre Sammlung für das Publikum eröffnete. Die für den „Erstlesebereich“ zuständige Kinder- und Jugendbuch-Bibliothekarin Silke Amthor freute sich über den Besuch der Künstlerin.

„Für Kinder, die mit dem Lesen beginnen, ist das ein Glücksgriff“, freute sie sich und erklärte, dass zwei Drittel der Kinder zweisprachig seien.

Die Mädchen und Jungen aus der Vor-klasse der Deutschen Privatschule Apenrade füllten zur Eröffnung die ers-

ten beiden Reihen, als die Illustratorin und „Geschichtenerzählerin“, wie sie sich vor den Kindern selbst beschrieb, auf einem Flipchart zeichnete. Die Neugierde der Kinder, was denn da gezeichnet würde, konnte mit Rätselraten aufgelöst werden und so wurde mit fortlaufender Zeit aus einer Birne eine Katze.

Bei der nachfolgenden Geschichte über „Strubbels gefährliche Reise“, ihr jüngstes beim Loewe-Verlag erscheinendes Werk, wurden die Aquarelle über Kater Strubbels Tiervermittlungs-Odyssee zur Hauptsache, und die Kinder lauschten gespannt.

So lernten sie, warum sich eine Wohnungskatze langweilt und wurden wäh-

rend des Erzählens der Geschichte durch Nachfragen der Autorin aktiv in ihrer Neugierde gefordert. Des Weiteren gab Heike Wiechmann den Vorschülern in einem Crash-Kurs noch das wichtigste Know-how im Handwerk eines Kinderbuchillustrators mit. So können die Kinder schon jetzt aus je zwei Spiegeleiern, Dreiecken, Kringeln, je einem Y, einem plattgedrückten Kreis, einem Viereck und fünf Würstchen eine Katze zaubern! Die Ausstellung mit Aquarellen, Zeichnungen und Comics der Künstlerin, die auch an Sach-, Unterrichts- und Spielebüchern arbeitet, ist noch bis 5. Dezember geöffnet.

Der Eintritt ist frei.